Soeben gelangt zur Ausgabe:

Der Rosenhag

Eine ganz vertrackte Historie
auf der Lebensbühne erschaut
und festgehalten
von

Andreas Igel Richter

Mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Zeichnungen, Ausstattung und Einband von
Hans Nikolaus Mang

Preis geheftet M. 12.—, künstlerisch gebunden M. 15.—

2 Exemplare auf Zettel mit 40%, sonst bar mit 33⅓% und 13/12, Einband netto

Ein humoristischer Roman, spannend und handlungsreich durchgeführt, mit glücklichem Blick für das echt Komische

Ein Werk von bleibendem Wert, innerlich starker Kunst und zwingender Kraft, und dabei „eine ganz vertrackte Historie", ein Wurf, der dem Dichter ausgezeichnet gelungen ist. Und was ist's, das diese Historie so vertrackt macht, daß sie gleichsam als Symbol unserer Zeit hingestellt werden könnte? Das Testament des Ratsherrn Dr. Hans Nepomuk Clausius, unendlich einfach im Wortlaut, in dessen schlichten Sätzen aber die tollsten Verwickelungen schlummern. Und um das Glück des Besitzes, als lockende Sehnsucht verheißungsvoll in ihre Mitte geworfen, ringen nicht allein die Schönen der Stadt, denen es zugedacht ist: Die ganze Stadt selbst wird in diesen Strudel gezogen. Handel und Wandel, Politik und Verwaltung werden unmerklich durchseucht von dem brennenden Wunsch, das Erbe der Verheißung zu erlangen. Die Segnung fiel nach viel Närrischem, Unfaßbarem einem Späteren von ungefähr in den Schoß. Das Buch ist ganz in des Dichters Sinn hervorragend illustriert.

Dresden
Lehmannsche Verlagsbuchhandlung